

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 9 (1933)  
**Heft:** 17

**Artikel:** Die fünf Fakultäten in ihren typischen Vertretern  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-752302>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der Theologe



Der Mediziner



Der Jurist



Der «Phil.-Einer»

# Die fünf Fakultäten

in ihren typischen Vertretern

Das Berufsgesicht des Akademikers, das er unweigerlich sein ganzes späteres Leben wird tragen müssen, beginnt sich bereits auf der Universität auszuformen. Schon in den Wandelgängen und in den Instituten stößt man, besonders bei den höheren Semestern, auf Gesichter und Gestalten, die man sofort als «typisch» empfindet: man trifft da den verträumten, etwas ungelenkten Theologen, den weltgewandten scharfen Juristen, den sachlich-konzentrierten überlegenen Mediziner, den weichen idealistischen Geisteswissenschaftler und den kühlen zurückhaltenden Studenten der Naturwissenschaft. Auf der Universität beschäftigt sich eben jeder schon so intensiv mit dem, was später seine Lebensarbeit sein wird, daß sein ganzes Wesen auch äußerlich davon geprägt wird. «Berufsdeformation» nennen es lachend die Burschikoser; es ist wohl eher eine Berufsformung.



Der Naturwissenschaftler

Aufnahmen Mettler

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.-. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. -.60, fürs Ausland Fr. -.75; bei Platzvorschritt Fr. -.75, fürs Ausland Fr. 1.-. Schluß der Inseraten-Aufnahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Aufnahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790